

Missionsprojekte

Sambia

Riverside Missionsfarm

Ich hatte die Gelegenheit Ronald J., den Leiter, bei einer OCI-Leitertagung in Rumänien zu treffen. Den Missionsleiter Meiring Pretorius konnte ich bei der ASI-Europa-Tagung im Juni in Konstanz sprechen. Fam. J. wird im November in die Schweiz zurückkehren. Br. Pretorius wurde als künftiger Leiter der Riverside Missionsfarm gewählt. Er wird aber die Leitung der Mission beibehalten. Wir sind sehr dankbar, dass fast alle neuen Missionsschulen gute Fortschritte machen. Das bezieht sich auf die sechs neuen Schulen in den unbetretenen Gebieten Sambias und auch auf die fünf in den Nachbarländern (Simbabwe, Malawi, Burundi, Botswana, Lesotho). Drei weitere Schulen in Angola, Ruanda und Mali sind gerade dabei, zu starten. Wir können nur dem Herrn von ganzem Herzen danken sowie den Missionaren vor Ort und allen Betern und Gebern in der Heimat. Auch den ASI-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die ebenfalls diese Schulprojekte unterstützt haben.

Indien

Living Springs

Bei der weltweiten OCI-Leitertagung in Rumänien unterhielt ich mich mit dem Leiter von Living Springs, Bill Dull. Mit Gottes Hilfe bewältigen sie die Herausforderungen und Schwierigkeiten. Die Missionsprojekte entwickeln sich gut, ganz besonders „Hazaribagh“. Unsere Zusammenarbeit mit Living Springs liegt ausschließlich auf dem Gebiet der Mission.

Wir teilten zuletzt mit, dass auf behördliche Verfügung das Waisenhaus „Quellen der Liebe“ in Erode, Staat Tamil Nadu, geschlossen werden musste. Die Kinder wurden zum großen Teil vom Waisenhaus bei Kalkutta aufgenommen. Wir freuen uns, dass ADRA-Österreich Living Springs für die Ausbildung der Jugendlichen unterstützt. Auf dem Gelände des Heimes entstehen kleine Werkstätten, in denen die Jugend-

lichen ein Handwerk erlernen können. Dieses Projekt wird vor Ort von ADRA-Mitarbeiter Patrick Tichy geleitet. ADRA-Österreich unterstützt außerdem die Hebammenschule „Springs of Joy“ (Quellen der Freude) im Distrikt Ranchi. Dort wird ein bemerkenswertes Programm zur Ausbildung junger Frauen zu Hebammen und Erste-Hilfe-Helferinnen durchgeführt.

Inzwischen wurde als Ersatz für das geschlossene Waisenhaus ein neues Gelände in dem Staat Meghalaya gefunden, der in Bezug auf Religion eine freundlichere Haltung hat. Das Gelände ist 100 Hektar groß, mit Hügeln und Tälern und einer ganzen Anzahl von Bächen. Es gibt mindestens drei Quellen. Das ganze Gelände – alles Dschungel – konnte für USD 10.000.- (etwa 8.000 Euro)

Förderkreis

Usbekistan, Indien

der Advent-Gemeinde Bad Aibling

Wir fördern durch Gottes Gnade und mit der Hilfe treuer Missionspartner:
Usbekistan, Turkmenistan u. Indien

Leitung: Helmut Haubeil, Rosenheimerstr. 49, D-83043 Bad Aibling
Tel.: 08061-4900-712

E-Mail: h.haubeil@serviceline.net

Stellvertreter: Klaus Reinprecht

Schatzmeister: Karsten Köhler

Tel.: 08061-7226

Weitere Mitglieder: Frank Bögelsack, Amanda Nyfeller, Sabrina Krakolning

KONTO

**Freikirche der STA Deutschland
Sparkasse Rosenheim - Bad Aibling**

Kto.Nr.: 5710

BLZ: 711 500 00

IBAN: DE39 7115 0000 0000

005710

SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Bitte keinen Zehnten senden!

gekauft werden. Natürlich muss nun gerodet werden, Wege, Häuser und die gesamte Infrastruktur müssen aufgebaut werden. Der Boden ist

sehr fruchtbar, das Klima sehr günstig für fast jeden Anbau. Es besteht auch die Möglichkeit, durch Wasserkraft eigene Elektrizität zu schaffen. Das kostet noch viele Mittel und Arbeit. Unter Gottes Segen und Schutz wird es gelingen.

Usbekistan

Die Leitung unserer Kirche in Usbekistan übernahm zum 1. Januar 2011 J. Ribalkin. Wir erhielten einen Dankesbrief für die große Unterstützung, die wir unter Gottes Führung in den vergangenen 17 Jahren erbrachten. Leider wandern vier Predigerfamilien nach Russland aus. Das ist für Usbekistan bei seiner ohnehin kleinen Predigeranzahl ein großer Verlust. Wir hoffen und beten, dass der Herr andere Brüder und Schwestern erweckt.

Wir bekamen nur über Navoi Bericht. Die Gemeinde dort bemüht sich sehr, der Bevölkerung im Gesundheitsbereich zu dienen. Ein Gesundheitsraum soll eingerichtet werden. Eine Gesundheits-Expo wurde unter regem Interesse durchgeführt. Ziel war die Vorstellung der Gesundheitsprinzipien und soweit wie möglich praktische Hilfe. Ein Familienkongress wurde durchgeführt, an dem 20 christliche Familien teilgenommen haben. Vorträge über „Abhängigkeiten“ wurden von 50-60 Leuten besucht. Daraufhin wurden drei Unterstützungsgruppen für Menschen gegründet, die durch ihre abhängigen Angehörigen in eine Krise geraten sind. Eine Gruppe – Alkoholiker und Drogenabhängige – funktioniert auch jetzt noch. Durch diese Gruppe haben bereits 20 Menschen Hilfe bekommen. In der zweiten Gruppe befanden sich auch 20 Personen. Davon beendeten aber nur 12 den Kurs „12 Schritte“. Die Einrichtung eines Erholungsraumes im Obergeschoss ist vorgesehen. Das Ziel ist, Familien einzuladen, damit sie sich gemeinsam christliche Filme anschauen können und die Kinder sich auch beschäftigen. Der Raum ist noch nicht ganz eingerichtet, aber im Laufe von 3 Monaten sind jeden Sonntag 12 Kinder aus Problemfamilien gekommen. Zur Zeit ist das Programm gestoppt worden wegen Problemen mit den Behörden. – Bitte vergesst nicht, für unsere Geschwister zu beten. Vielen Dank!

Von Helmut Haubeil